

## **Beilage zum RRB Zusammenschluss der privaten kaufmännischen Berufsschule Emmental mit der kantonalen Berufsfachschule Emmental**

### **Vereinbarung**

zwischen

dem **Kanton Bern**, v. d. durch den Erziehungsdirektor, Herrn Regierungsrat Bernhard Pulver, Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern

und

dem **Kaufmännischen Verband Bern (KV Bern)**, v. d. Frau Giovanna Battagliero, Präsidentin, und Herrn Ruedi Flückiger, Geschäftsleiter, Schösslistrasse 29, 3001 Bern

betreffend die Kantonalisierung der Kaufmännischen Berufsschule Emmental (KBSE) und Zusammenschluss mit der Berufsfachschule Emmental (bfe)

### **Historie**

Die kaufmännische Berufsschule Emmental (KBSE) mit rund 530 Lernenden ist zusammen mit der kaufmännischen Berufsschule Langenthal (kbsl) eine der kleinsten selbständigen Berufsfachschulen im Kanton. Der Regierungsrat des Kantons Bern hat am 5. Mai 2010 (RRB Nr. 0693/2010) dem Kaufmännischen Verein Emmental die Führung der KBSE nur noch befristet bis Ende Juli 2014 übertragen und dem KV Bern als Rechtsnachfolger des Kaufmännischen Vereins Emmental keinen Bildungsauftrag für die kaufmännische Grundbildung im Emmental mehr erteilt. Die KBSE soll auf das Schuljahr 2014/15 hin kantonalisiert und die Klassen dem künftigen Berufsbildungszentrum Emme (bzemme) als neue Abteilung angegliedert werden.

Diese Vereinbarung regelt den Übergang der KBSE an den Kanton Bern, insbesondere die Übernahme des Personals und der mit dem Betrieb zusammenhängenden Verträge sowie Sach- und Geldmittel durch den Kanton Bern.

### **Vereinbarung**

Die Parteien vereinbaren auf den 1. August 2014 hin was folgt:

1. Der Kanton Bern bietet sämtlichen zurzeit an der KBSE unbefristet angestellten Lehrkräfte auf den 1. August 2014 entsprechende Anstellungen an der bfe an. Diese Lehrkräfte sind bereits im Besitz eines Entwurfs einer neuen Anstellungsverfügung, bei welcher einzig der Arbeitgeber ändert.
2. Der Kanton Bern bietet den zwei Sekretariatsmitarbeiterinnen der KBSE (70 % und 80 % Beschäftigungsgrad) auf den 1. August 2014 entsprechende Stellen nach Personalgesetz an. Sie sind bereits bei der Berner Lehrerversicherungskasse BLVK versichert. Bei einem Übertritt zum Kanton Bern können sie in der BLVK bleiben.
3. Die Hauswirtschaft hat die Stadt Burgdorf im Auftrag der Eigentümerin des Schulgebäudes, der Stiftung KBS Emmental, wahrgenommen. Der Hausdienstleiter (100 % Beschäftigungsgrad) und die zwei Reinigungskräfte (je 25 % Beschäftigungsgrad) sind bis anhin bei der Stadt Burgdorf angestellt und deren Tätigkeit vergütete der KV Bern der Stadt Burgdorf. Diese Verhältnisse sollen bereinigt werden. Der Kanton Bern bietet auch diesen Mitarbeitenden auf den 1. August 2014 entsprechende Stellen nach Personalgesetz an. Der Hausdienstleiter ist bei der Personalvorsorgestiftung Region Emmental (PRE) versichert. Er ist noch nicht 50 Jahre alt und müsste bei einem Wechsel zum Kanton Bern in die Bernische Pensionskasse BPK wechseln. Dieser Wechsel hat für den Kanton Bern keine finanziellen Folgen. Die beiden Reinigungskräfte sind in keiner Pensionskasse versichert.

4. Der Kanton Bern bzw. die bfe wird mit den zurzeit befristet angestellten Lehrkräften der KBSE nach definitiver Bekanntgabe der Pensenpläne Anstellungsverhandlungen führen.
5. Der Kanton Bern übernimmt die noch bestehenden Verträge des KV Bern über Zeitschriften-/Zeitungsabonnemente für die KBSE. In weitere Verbindlichkeiten ist der Kanton nicht verpflichtet einzutreten.
6. Der Kanton Bern tritt auf den 1. August 2014 an Stelle des KV Bern in folgende Mietverträge ein:
  - Mietvertrag vom 26. März 2003 zwischen der Stiftung Kaufmännische Berufsschule Emmental und dem KV Bern (Rechtsnachfolger des ehemaligen, im Mietvertrag genannten, „Verein Kaufmännische Berufsschule Emmental“) über die Liegenschaft Zähringerstrasse 15, 3400 Burgdorf, und Untermietvertrag vom 1. Februar 2013 zwischen dem KV Bern und dem Verein Berufliche Weiterbildungskurse Burgdorf,
  - Mietvertrag vom 8. Oktober 2001 zwischen der Einwohnergemeinde Langnau und dem KV Bern über die Liegenschaft Bleicheweg 11, 3550 Langnau.

Die jährlichen Nettomietkosten betragen insgesamt CHF 543'496.-- zuzüglich der Heiz-, Warmwasser- und allgemeinen Nebenkosten. Beide Vermieter sind mit dem Mieterwechsel einverstanden. Der Untermieter hat den Vermieterwechsel zur Kenntnis genommen.

7. Der Kanton Bern hat die vorhandenen Mobilien gemäss Inventar (Anhang) über die Betriebsbeiträge in der Laufenden Rechnung finanziert und jeweils im Rechnungsjahr der Beschaffung vollständig abgeschrieben. Im Rahmen der Zusammenführung müssen seitens des Kantons Bern diese Mobilien, Geräte und übrigen Anlagen ins Verwaltungsvermögen aufgenommen werden. Der KV Bern überlässt dem Kanton Bern die im Inventar aufgeführten Mobilien unentgeltlich. Sie werden ins Inventar des künftigen bzemme aufgenommen.
8. Diese Vereinbarung bedarf auf Seiten des Kantons Bern der Genehmigung des Regierungsrats.
9. Diese Vereinbarung wird in zwei Exemplaren ausgefertigt.

Bern,

**Erziehungsdirektion des Kantons Bern**

Bernhard Pulver, Regierungsrat

Bern,

**Kaufmännischer Verband Bern**

Giovanna Battaglieri, Präsidentin

Ruedi Flückiger, Geschäftsleiter

Anhang: Inventar KBSE per 31.12.2013

Anz. B	Anz. L	Anz. Total	Bezeichnung	Ansch.jahr	Ansch.preis	heut. Wert
18	5	23	Beamer			
32	7	39	Bürostühle	2013	CHF 9'785.00	CHF 8'816.00
101	31	132	Computer	2013	CHF 34'915.00	CHF 27'230.00
12	3	15	Drucker			
10	5	15	DVD Player			
	5	5	Hellraumprojektor			
	5	5	Hellraumprojektor Leinwand			
	5	5	Korpus Lehrer			
12		12	Kunststoffwandtafeln			
100	31	131	Mäuse			
17		17	Prokis			
2	1	3	Radios			
2		2	Scanjet			
8	5	13	Schiefertafeln			
2	0	2	Sofas			
	1	1	Stehpult	2013	CHF 450.00	CHF 405.00
16	6	22	Stereoanlagen	2012	CHF 630.00	CHF 5'088.00
20	1	21	Stühle			
433	120	553	Stühle Schüler			
100	31	131	Tastaturen			
5	1	6	Tische gross			
52	14	66	Tische Informatik			
48	0	48	Tische klein			
16	6	22	Tische Lehrer			
187	52	239	Tische Schüler			
7		7	Visualizer ELMO	2013	CHF 5'950.00	CHF 5'355.00
			<b>Total</b>			<b>CHF 46'894.00</b>